

2070: Meine Welt in 50 Jahren

- Die Menschheit lebt im Bewusstsein, dass Kooperation die einzige Möglichkeit ist, auf diesem Planeten (in diesem Universum) zu existieren. Das Gemeinwohl bezieht den gesamten Planeten (Universum...) mit ein.
- Die Erde wird nicht länger in besitzanzeigender Form „unser Planet“ genannt, sondern quasi als Raum und Zeit begriffen, die uns gemeinsam („gottseidank...“) zur Verfügung stehen, um uns selbst als Schöpfer unserer Realität zu erkennen und zu erfahren. Es braucht das gesamte Gegenüber, um sich selbst zu erkennen.
- Persönlichkeitsentwicklung, auch für das Gemeinwohl, im Sinne von „ganzheitlich-bewusster“ Selbst-er- bzw. be-kenntnis in der Selbsterfahrung, ist Ziel menschlichen Handelns.
- Geld in dieser Form gibt es nicht mehr, auch Börsen, Aktienhandel und Gewinnmaximierung sind obsolet, da ein „reelles Tauschsystem“ existiert. Nicht die Frage, „was will ich dafür?“, sondern die Frage, „was brauche ich dafür?“ (vom Andern), bzw. „was kann mir mein Gegenüber geben?“ ist nun maßgebend.
- Die Energieversorgung ist nachhaltig und dezentral, Energie steht jedem und überall uneingeschränkt zur freien Verfügung.
- Trinkwasserkreisläufe sind absolut geschützt, jedweder Existenz steht überall in ausreichender Menge reines und sauberes Trinkwasser frei zur Verfügung.
- Brauch- und Regenwasseranlagen mit einfacher und natürlicher Filterung sind überall dort im Einsatz, wo Wasser nicht zwangsläufig Trinkqualität besitzen muss (z.B. Waschmaschine, Toilette, Dusche, Bewässerung, etc.). Wobei nicht auszuschließen ist, dass die meisten Dinge davon sich derweil überholt haben.
- Der gesamte (erdnahe) Orbit ist frei von Müll, den wir größtenteils ja selbst dahin geschossen haben. Auch die anderen Himmelskörper, die wir bis dahin besucht haben, räumen wir wieder auf, bzw. hinterlassen wir sauber.
- Das Transportwesen ist, dank der Entwicklung der Hyperraumidee (der Raum zwischen der Welle und Teilchendualität des Lichtes) revolutioniert, sodass auch große Entfernungen auf der Erde in kürzester Zeit und mit nachhaltig integrierter Energie (Kreislauf; Magnetismus?, Gravitation?) zurückgelegt werden können.
- Der Mensch aber, der nun gelassen in sich ruht, benötigt keine fernen Länder mehr, oder „einen Tapetenwechsel“, um sich zu erholen, da er stets und in voller ganzheitlicher Bewusstheit im Hier und Jetzt weilt. Dennoch wird es Reisen geben, für Besuche, Austausch, Handel usw.
- Es wird weiterhin Fahrräder, Spaziergänge, Grillpartys, „Schoppettrinken“ und all dies geben, da die Menschen allgemein kommunikativer (mit sich, „den Anderen“, der Umwelt und, dem „Leben“) geworden sind und den tieferen Austausch genießen. Egal wo und wie und wann.
- Die Schule ist schon lange flexibel angepasst an die sich ständig verändernde menschliche Realität, da die SuS (Schülerinnen und Schüler) und auch die LKe (Lehrkräfte) gelernt haben zu lernen. Lebenslanges Lernen ist Persönlichkeitsentwicklung (siehe oben). Die Themen, die es zu lehren gilt, werden nach Ethik, Moral und Gemeinwohl ausgesucht und immer reflektiert und angepasst, sodass stets und überall alle notwendigen Berufe, Gewerke und Tätigkeiten sinnvoll bedient werden, da jeder Mensch etwas einbringen möchte.

- Da jedes Individuum frei wählen kann, ob und wie es sich einbringt, ist individuelle Förderung der Ressourcen eine einfache und logische Konsequenz.
- Die Drei-Felder-Wirtschaft ist flächendeckend wieder eingeführt, auf das erprobte, teils uralte Wissen, z.B. welche Kräuter/Pflanzen zueinander passen, welche Heilkraft welche Pflanze hat, wird zurückgegriffen und mit aktuellen Erkenntnissen (EM u.a.) kombiniert und so optimiert.
- Da Leben neu definiert worden ist, bzw. neu (ein)geschätzt wird, sind Massentierhaltung und -quälerei ebenso obsolet, wie das übermäßige Eingreifen in natürliche Kreisläufe (Jagd, Fischerei, Waldrodung, etc.).
- Die Menschen säen und ernten aber auch selbst, was ihnen beliebt, größtenteils in ihrer häuslichen Umgebung, seien es Gemüse, Kräuter, Obst, oder auch Korn und Ähren. Und das geistige Äquivalent ist ihnen auch bewusst und sie handeln danach.
- Der Mensch isst nachhaltig und gesundheitsfördernd. Wenn er ein Lebewesen isst, dann ist ihm bewusst, was er tut und handelt, ähnlich und wie seit eh und je den Ureinwohnern der Kontinente entsprechend, dankend und friedvoll.
- Das Prinzip, „um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“, ist üblich. Die Wertschätzung des Alters und der Erfahrung wird gewürdigt, indem alle Menschen, jung wie alt, sich gegenseitig unterstützen, um in Würde leben können.
- Politik ist offen und transparent. Es existiert eine einfache Methode, sodass alle Menschen gemeinsam abstimmen und bestimmen können, wann was wie umgesetzt wird.
- Die Insekten- Tier und Pflanzenpopulation hat sich erholt, wie auch die Meere, alle Gewässer, alles Land und die Luft sauber und rein sind.
- Der Klimawandel ist an die entsprechend natürlich vorhandenen Erdkreisläufe angepasst.
- Luxus im Sinne von „Protzen“ ist ebenfalls obsolet, da es der Menschheit bewusst ist, welcher Luxus in der Existenz an sich besteht.
- Religionen existieren immer noch, allerdings im Konsens der Bewusstheit, was es „wirklich“ bedeutet, dass „Alles Eins Ist“.
- Da niemand mehr um sein Leben fürchten muss, wenn er anders denkt, fühlt, glaubt oder der „falschen Minderheit“ entstammt, und alle Menschen stets mit allem versorgt sind, existieren Flüchtlings- oder Krankheitskrisen nicht mehr. Sollte es wegen „Naturkatastrophen“, Ernteausfällen, Epi- und/oder Pandemien zu Problemen kommen, hilft die Weltgemeinschaft sich gegenseitig.
- „Krankheiten“ werden als das erkannt, was sie sind, nämlich Einladungen, die innenliegende Botschaft zu erkennen, um sich neu ausrichten zu können.
- Dementsprechend sind alle Dinge wie Krebs, Alzheimer, Demenz und so weiter ebenfalls keine Schrecken mehr, sondern aus sich heraus heilbare Momentaufnahmen, um sozusagen wieder im Einklang mit den Gegebenheiten zu schwingen.
- Jeder Mensch wird so alt, wie er werden möchte, niemand missversteht den Wunsch nach einer freiwilligen Beendigung der aktuellen Immanenz.
- Jeder Mensch und jedwede Existenz erkennt sich als Teil der Summe, als ICH BIN im Kontext zu allen ICH BIN, die EINS SIND.
- ach ja, und alle hören natürlich Heavy Metal... ;-)

In Liebe, Ralf

P.S.: ich bin gespannt, wie meine Liste „Morgen“ aussehen würde...